

Vorwort

Dieses Jahrbuch ist von Beginn an von einer Forschungsgesellschaft getragen worden. Deren Mitglieder bilden nicht nur einen festen Abnehmerstamm; sie stellen darüber hinaus den weitaus größten Teil der Autorinnen und Autoren, der Rezensentinnen und Rezensenten. An dieser Unterstützung hat sich nichts geändert – bis auf die Tatsache, daß es sich nunmehr um zwei Forschungsgesellschaften handelt. Beide Gesellschaften, deren Namen auf dem Titelblatt nachzulesen sind, sind aus der ehemaligen „Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung“ hervorgegangen und tragen nun gemeinsam dieses wissenschaftliche Periodikum. – Eine weitere Neuerung besteht darin, daß Carola Pohlmann in den Kreis der Herausgeber eingetreten ist.

Bis auf die beiden letzten gehen dieses Mal alle Beiträge zurück auf Vorträge, die auf der Jahrestagung 2000 der damaligen „Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung“ gehalten wurden, die vom 22. bis 24. Juni in Bensberg bei Köln stattfand. Das Thema der Tagung lautete „Der Leser im Text“. Die Vorträge sind für den Druck teilweise erheblich überarbeitet worden.

*

Wie bereits in den vergangenen Jahren, versendet die Redaktion des Jahrbuchs an alle interessierten Bezieher kostenlos eine für IBM-kompatible PC-Systeme (MS-DOS/Windows) ausgelegte Datenbankversion der bisher veröffentlichten Jahresbibliographien (siehe Gutscheine am Ende des Bandes). Da der Umfang der Bibliographie die Kapazitäten einer 1,44“-Diskette sprengt, werden seit der Ausgabe 199/2000 CD-ROM an die Bezieher verteilt.

Anschriften der Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Heino Ewers, Institut für Jugendbuchforschung, der Goethe-Universität, Postfach 111932, 60054 Frankfurt/M.

Prof. Dr. Ulrich Nassen, Institut für Germanistik der Universität, Augustusplatz 9, 04109 Leipzig

Carola Pohlmann, Kinder- und Jugendbuchabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin, 10102 Berlin

Prof. Dr. Karin Richter, Pädagogische Hochschule - Institut für Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung, 99089 Erfurt

Prof. Dr. Rüdiger Steinlein, Humboldt-Universität, Philosophische Fakultät II, Schützenstr. 21, 10117 Berlin